

Neuer Mietspiegel ist fertig

nw/tk. Buxtehude. Buxtehude hat einen neuen qualifizierten Mietspiegel: Die Neuaufgabe des Mietspiegels von 2018 ist notwendig, weil die Entwicklung der Lebenshaltungskosten privater Haushalte regelmäßig neu berechnet wird und der Gesetzgeber alle zwei Jahre eine Überarbeitung fordert.

Die Anwendung des Mietspiegels hilft, unnötige rechtliche Streitigkeiten zwischen den Mietparteien zu vermeiden. „Er bietet ein Höchstmaß an

Transparenz, gibt Rechtssicherheit und ist für Mieter und Vermieter gleichermaßen wertvoll“, betont Buxtehudes Bürgermeisterin Katja Oldenburg-Schmidt.

Darüber hinaus dient der Mietspiegel auch als Instrument, die Entwicklung des Mietpreises in Buxtehude zu beobachten.

Weiterhin finden Interessierte auf der Buxtehuder Homepage den Onlinerechner des aktuellen Mietspiegels: www.buxtehude.de/mietspiegel.

Online-Vortrag: Was passiert mit Kindern, wenn Eltern sich trennen?

nw/tk. Buxtehude. Kinder können extrem unter den Konflikten leiden, die vor, während und nach einer Trennung und Scheidung ihrer Eltern auftreten. Warum ist es so schwer, sich darüber zu verständigen, was die Trennung, Verlust oder Tod eines Elternteils für betroffene

Kinder und Jugendlichen bedeutet? In einem Online-Vortrag am Donnerstag, 29. Oktober, um 19 Uhr, geht der Referent und systemische Kinder- und Jugendlichentherapeut Dirk Wagner vom Zentrum für Kindesentwicklung & Familientherapie Moissburg u.a. folgenden Fragen nach: Wie

reagieren Kinder auf die Trennung und Scheidung der Eltern oder den Tod eines Elternteils? Wieso erleben Kinder durch die Eltern so viele unterschiedliche intensive und widersprüchliche Gefühle? Was können Bezugspersonen tun, um ihr Kind zu verstehen und es gut zu begleiten?

Die Teilnahme ist kostenlos. Wichtig: Eine Voranmeldung per E-Mail ist hierfür erforderlich an jugendschutz@stadt.buxtehude.de oder praeventionsrat@stadt.buxtehude.de.

Interessierte erhalten die Zugangsdaten zum Online-Vortrag kurz vorher per E-Mail zugesandt.

In Buxtehude wird die Zukunft des Bauens erforscht

Building Information Modeling wird das Planen und Bauen auf eine neue Ebene befördern

tk. Buxtehude. Über Digitalisierung wird viel diskutiert. In Zeiten der Pandemie vor allem im Bildungsbereich. Doch auch das Planen und Bauen steht vor einer großen digitalen Umwälzung. Und in Buxtehude wird an diesem Weg in die Zukunft an der Hochschule 21 (HS 21) mitgearbeitet. Die drei Buchstaben BIM (Building Information Modeling) stehen für eine komplett vernetzte Form des Arbeitens an Bauwerken. Prof. Dr.-Ing. Uwe Pfeiffer und Charlotte Siedenburg betreuen das BIM-Forschungsprojekt an der HS 21. Wer mit ihnen redet, merkt: Sie brennen für das, was sich hinter den drei Buchstaben verbirgt.

„Beim Planen und Bauen kommen große Veränderungen auf alle zu“, sagt Uwe Pfeiffer. Vereinfacht ausgedrückt, geht es beim Building Information Modeling darum, dass ein Modell eines Gebäudes nicht nur dreidimensional vorhanden ist, sondern für jedes noch so kleine Detail in diesem Computermodell die Informationen hinterlegt sind. Charlotte Siedenburg nennt das „Infos anheften“. Das können grundsätzliche Fragen der Konstruktion sein - etwa der Verlauf tragender Teile, die zum Beispiel nicht durch Versorgungsleitungen unterbrochen

werden können -, bis hin zur Frage, wie viel Energie ein x-beliebiger Raum verbraucht. Jeder einzelne Fachplaner hat Zugriff auf Modell und Daten und füttert das System mit den Dingen, die in seinem Verantwortungsbereich liegen. „Ein großer Vorteil dabei ist die Fehlervermeidung“, sagt Pfeiffer. Werden die Daten übereinander gelegt, fällt zum Beispiel sofort auf, wenn ein Heizungsrohr dort verlaufen soll, wo es auf eine tragende Wand treffen würde. „Eine Vielzahl von Informationen laufen zusammen, die für jeden an einem Bauprojekt Beteiligten wichtig sind“, so Siedenburg. Das funktioniert bis ins kleinste Detail: Wenn zum Beispiel in einem Krankenhausneubau Tausende Steckdosen verbaut sind, lässt sich mit wenigen Klicks ermitteln, ob sie dort platziert sind, wo sie hingehören. Wenn nicht, kann per virtuellem Spaziergang jede falsch eingebaute Steckdose markiert und anschließend der Fehler behoben werden.

„Das ist die Zukunft des Bauens“, sagen Uwe Pfeiffer und Charlotte Siedenburg. Auch die Genehmigungsbehörden fürs Planen und Bauen werden in nicht allzu ferner Zukunft Baugenehmigungen auf Grundlage des



Charlotte Siedenburg und Prof. Dr.-Ing. Uwe Pfeiffer forschen an der Zukunft des Planens und Bauens Foto: tk

Building Information Modeling im Ausland teilweise schon weiter vorangeschritten sei, werden Ingenieure, Architekten und später auch Betriebe aus der Bauwirtschaft nicht um BIM herumkommen.

Dennoch stößt BIM in Teilen der Bau- und Planungswirtschaft auf Skepsis. Einer der Gründe: „Es ist im Endeffekt eine völlig andere Art des Arbeitens“, so Pfeiffer. „Vom Ich zum Wir“, ergänzt Siedenburg. BIM stehe für Kooperation und Kommunikation. Weil das der Standard der Zukunft sein werde und die Entwicklung

im Ausland teilweise schon weiter vorangeschritten sei, werden Ingenieure, Architekten und später auch Betriebe aus der Bauwirtschaft nicht um BIM herumkommen.

Das bedeutet, Neues erlernen zu müssen und natürlich Geld in Software und Technik zu investieren. „Das geht Schritt für Schritt“, sagt Siedenburg. Niemand müsse komplett seinen gesamten Workflow verändern.

Führung durch den FriedWald

wd. Buxtehude. Zu einer kostenlosen Führung durch den FriedWald Buxtehude laden die Förster am Samstag, 24. Oktober, um 14 Uhr ein. Bei einem gemeinsamen Spaziergang erklären sie das Konzept des FriedWalds und beantworten Fragen rund um die Bestattung in der Natur. Die Führung dauert etwa eine Stunde. Treffpunkt ist der Parkplatz am FriedWald

in Neukloster, Neukloster-Forst-Weg 1.

Da alle Waldführungsteilnehmer namentlich mit Adresse und Telefonnummer erfasst werden müssen, bitten die Organisatoren um Anmeldung unter www.friedwald.de/buxtehude oder ☎ 06155 848-100. Sollten weitere Regelungen zum Gesundheitsschutz nötig sein, werden Teilnehmer vorab informiert.

Wird das der grüne Wahlkampf?

Motz-Auftritt im Rat und ein „Faktencheck“

Buxtehude. Die Grünen haben ihren Wahlkampf begonnen. Nicht mit einer Ankündigung, dass es jetzt losgeht, dafür aber massiv. Vor kurzem hatte der grüne Co-Fraktionschef Michael Lemke amtlich verkündet, was ohnehin klar war: Er will Buxtehudes Bürgermeister werden und im September 2021 die Wahl gegen Katja Oldenburg-Schmidt gewinnen. Für dieses Ziel ziehen seine Parteifreunde Ingrid Smerdka-Arhelger und ihr Mann Erhard Arhelger jetzt offenbar in die Schlacht. Vor allem gegen Amtsinhaberin Oldenburg-Schmidt.

Das wäre an sich weder ungewöhnlich noch erwähnenswert. Der Auftritt des Ehepaares Arhelger während der jüngsten Ratssitzung knüpft in Ton und Stil aber nahtlos an so manche Rede eines AfD-nahen Wutbürgers an, der denkwürdige Auftritte in der Politik hingelegt hatte. Geschenkt, dass es statt der Fragen natürlich politische Statements gab. Was die doppelten Arhelgers aus der grünen Abteilung

Attacke zum Besten gaben, war unfreundlich, latent aggressiv, teils arrogant und letztendlich ohne erkennbares Ziel. Der Sinn war wohl eher das Spiel zwei gegen (fast) den Rest der politischen Buxtehuder Welt, und natürlich gegen die Bürgermeisterin, die es abzuden und im September 2021

Auf ein Wort

sägen gilt. Erhard Arhelger schob per Mail noch einen „Faktencheck“ hinterher. Kurz zusammengefasst: In sechs Jahren hat Katja Oldenburg-Schmidt nichts, aber auch gar nichts, auf die Reihe bekommen.

Spontan fällt mir noch ein Grünen-Mitglied ein, das Auftritte im Rat und in den Ausschüssen hinlegen könnte, bei denen die Arhelgers geradezu wie eine Charme-Offensive zur Wiederwahl der Amtsinhaberin wirken. Ich bin echt gespannt, wie der grüne Wahlkampf weitergeht. Wenn das der vielleicht erst lauwarmer Beginn war, dann muss sich Michael Lemke in Sachen Wahlerfolg um politische Gegner nicht sorgen. Er hat schließlich grüne Freunde. **Tom Kreib**

Projekt an der Hochschule

Die Hochschule 21 beschäftigt sich in einem Forschungsprojekt mit Building Information Modeling. Im Fokus dabei: der Wissenstransfer in die Praxis.

Außerdem spielt BIM in Lehre und Fortbildung eine zunehmend wichtige Rolle. „Bei unseren Studierenden stößt das

Thema auf großes Interesse“, so Prof. Dr.-Ing. Uwe Pfeiffer. Als regional verankerte Hochschule ist es den Lehrenden zudem auch ein Anliegen, ihr Wissen dem Mittelstand vor Ort näherzubringen. So können sich Bauprojektexperten im hochschuleigenen BIM-Labor weiterbilden.

DIESE ANGEBOTE ERHALTEN SIE IM SONDERPOSTENMARKT BUXTEHUDE



Buxtehude

Bahnhofstraße 47 • 21614 Buxtehude • 04161 5170

GÜLTIG VOM 22.10. BIS 24.10.2020

Unsere Öffnungszeiten:
Do - Sa: 10.00 - 19.00 Uhr

**„TOLLE ANGEBOTE:
VIELE ARTIKEL
STARK
REDUZIERT!“**

**„50 % RABATT AUF DEN
AUSGEWIESENEN PREIS
ALLER TEXTILIEN“**



Oberhitze-Gasgrill „Steak Machine“
Extrem hohe Infrarotoberhitze bis zu 800 °C.
Edelstahlgehäuse. Grillrost höhenverstellbar. Inkl.
Warmhalterost und Fettauffangschale.
B x H x T: ca. 57 x 23 x 43 cm.

291.46

50.00 SIE SPAREN **82 %**



**Snackline Onion Rings oder
Meister Moulin Mini Muffins**
verschiedene Sorten



0.50

Fisher-Price

Spielkissen Lama 4 in 1
Hochwertiges Spielkissen
mit Spielzeug für Babys.
Ab 0 Jahren.



29.99

15.00 SIE SPAREN **49 %**

Schneeschieber
verschiedene Modelle
Stück



2.00

Nur solange der Vorrat reicht. Gültig für alle Artikel dieser Anzeige. *Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. #Unsere Mitarbeiter informieren Sie gern zu den Konditionen.
EDEKA Nord SB-Warenhaus GmbH • Gadelander Str. 120 • 24539 Neumünster • Für Irrtum und Druckfehler keine Haftung.
Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Weitere Informationen unter: www.marktkauf.de • Servicetelefon: 0800 1301304 (kostenfrei aus dem dt. Fest- und Mobilfunknetz)